



ConSol

Jahresbericht 2005

ConSol

Inhaltsverzeichnis



Ob ConSol Glas, Office, Papier oder Bistro – alle wichtigen und aktuellen Informationen rund um ConSol und die vier Betriebe finden Sie ab sofort auf unserer neu gestalteten Webseite www.consol.ch

Editorial Käty Hofer, Präsidentin ConSol	3
Im Gespräch Mathys Wild, Geschäftsführer ConSol	4
Rückblick 2005 – Vorschau 2006 Die wichtigsten Ereignisse auf einen Blick	6
ConSol Glas, Bistro, Office und Papier Highlights, Herausforderungen und Wünsche	8
Jahresrechnung 2005 Bilanz, Erfolgsrechnung und Kommentar	12
Verdankungen, Revisorenbericht, Impressum Herzlichen Dank an alle, die uns unterstützt haben	14
Personal Vorstand, Revisoren, Fachpersonal	15
Titelseite Die Titelseite dieses Jahresberichtes zeigt eine Szene aus dem Bistro, das anfangs 2005 eröffnet wurde. Als Personal- und Quartierrestaurant bietet ConSol Bistro jeden Mittag schmackhafte Menüs zu günstigen Preisen.	

Editorial

Liebe Leserin, lieber Leser

Der ConSol Jahresbericht kommt in diesem Jahr in einem neuen Format und Kleid daher. Der Inhalt dagegen erzählt nach wie vor von Engagement, Verständnis und Einsatz für und von Menschen mit einer Erwerbsbehinderung.

ConSol braucht es immer mehr. Der Zugang zu einer Invalidenrente wird erschwert und Leistungen werden gekürzt, aber auf der anderen Seite stehen im primären Arbeitsmarkt kaum Arbeitsplätze für unsere Klientinnen und Klienten zur Verfügung. Bei den sozial Schwächeren unserer Gesellschaft wird tendenziell gespart, und es wird mehr Eingliederung gefordert, ohne die Arbeitgeber gleichermassen in die Pflicht zu nehmen. Einkommen und Vermögen werden hingegen weiter und sogar verstärkt von unten nach oben umverteilt. Die hohen Gehälter wachsen wesentlich stärker als die niedrigen. Hohe Vermögen werden



steuerlich entlastet, auch bei uns im Kanton Zug, oder sogar degressiv besteuert. Die Schere zwischen Arm und Reich wird sich so weiter öffnen. ConSol kann durch attraktive Arbeits- und Ausbildungsplätze die prekäre Lage von leistungseingeschränkten Personen verbessern.

Ich sage allen einen herzlichen Dank, die sich für Menschen engagieren, denen der Arbeitsmarkt weder Türen noch Nischen anbieten will.

Käty Hofer
Präsidentin



Im Gespräch: Mathys Wild, Geschäftsführer von ConSol

Herr Wild, was waren für Sie die Highlights im vergangenen Jahr?

Gleich zu Beginn des Jahres haben wir den Betrieb des neuen Bistros aufgenommen. Ab 1. Mai kam dann, als weiterer Höhepunkt, der Verpflegungsauftrag im Tagesheim Guthirt hinzu. Dann natürlich der Umzug der Papierwerkstatt von der Hofstrasse an den Ibelweg. Dadurch konnten wir Raum schaffen, um die Anzahl nachgefragter Arbeitsplätze zu erhöhen.

In welchen Betrieben sehen Sie das grösste Entwicklungspotenzial?

Das Office verzeichnet zurzeit klar die grösste Nachfrage nach Plätzen und zeigt konstant steigende Umsätze. Eine Erweiterung des Betriebes ist hier dringend nötig. Auch bei den Papier- und Glasprodukten haben wir noch ein grosses Potenzial. Um dieses zu nutzen, ist allerdings eine aktivere Vermarktung wichtig. Deswegen haben wir in den letzten Monaten unsere Kommunikationsmittel wie Prospekte und den In-

ternetauftritt neu lanciert. Im Bistro ist es jetzt schon häufig sehr eng, auch hier haben wir Platzbedarf. Daher überlegen wir uns, zukünftig eine weitere Gaststätte in Zug zu betreiben.

Es läuft also einiges. Was sind die konkreten Zielsetzungen für 2006?

Das wichtigste Ziel ist ein guter Geschäftsgang. Dieses Ziel erreichen wir nur, wenn alle motiviert sind, wenn wir die Mitarbeitenden gut betreuen und den Kundinnen und Kunden eine einwandfreie Qualität liefern. Zudem streben wir 2006 die Re-Zertifizierung unseres Qualitätsmanagement-Systems «BSV-IV 2000» an. Darüber hinaus möchte ich die Zusammenarbeit mit der Wirtschaft stärken und wünsche mir, dass wir Mitarbeitende vermehrt an private Firmen «ausleihen» oder in ein Praktikum geben können. Der Kanton Zug ist ein sehr dynamischer Wirtschaftsstandort. Mit guter PR-Arbeit können wir an dieser Dynamik teilhaben.

ConSol hat das Ziel, sich zu einem grossen Teil selbst zu finanzieren. Ist das im Jahr 2005 gelungen?

Ja und nein. Der Eigenertag ist von 45.5 auf 45.1% gesunken, trotz steigendem Umsatz. Die Personalkosten sind im Jahr 2005 – bedingt durch die neuen Betriebe – etwas gestiegen. Mit 45% Eigenertag sind wir aber immer noch im oberen Segment innerhalb unserer «Branche».

Neue Prospekte, neue Homepage, Teilnahme an der Zuger Messe: Setzen Sie nun verstärkt auf das Marketing?

Wie gesagt, wenn wir mehr Umsatzerträge wollen, müssen wir auch in das Marketing investieren. Daher haben wir letztes Jahr begonnen, das Marketing und unsere Kommunikationsmittel in Zusammenarbeit mit einem externen Experten zu professionalisieren. Ein Ergebnis ist u.a. der diesjährige Jahresbericht, der ebenfalls in einem neuen Layout und inhaltlich wesentlich gekürzt daher kommt.

Wie gross ist zurzeit die Nachfrage nach betreuten Arbeitsplätzen im Kanton Zug?

Gross, sehr gross. Wir haben zurzeit eine Warteliste von zirka 40 Personen.

Wo sehen Sie die Herausforderungen für ConSol in naher Zukunft?

Marktpräsenz, Vernetzung und Normalisierung sind die Stichworte. Wir müssen uns gut positionieren, wir suchen stärkere Kooperationen mit Unternehmen und das Wichtigste: ConSol soll eine normale Firma sein, die zwar Menschen mit Leistungseinschränkungen beschäftigt und dafür subventioniert ist, im Übrigen aber betriebswirtschaftlich funktioniert. Die Herausforderung heisst: weg von der geschützten Werkstatt hin zum normalen Dienstleister, bei dem sich Menschen mit Erwerbsbehinderung nicht stigmatisiert fühlen. Eine weitere Herausforderung wird die 5. IV-Revision werden. Früherfassung und Wiedereingliederung sind angesagt. Wir werden die befristeten Integrations-

massnahmen ausbauen und so mehr Plätze für Arbeitstrainings und Umschulungen anbieten müssen – verbunden mit einer Vermittlung im primären Arbeitsmarkt.

Herr Wild, was wünschen Sie sich persönlich für das aktuelle Jahr?

Eine gute Stimmung im Team, Wachheit und die Fähigkeit, unsere Ressourcen – auch die persönlichen – effizient einzusetzen.

Rückblick auf das Jahr 2005



Im Herbst 2005 präsentiert sich ConSol an der Zuger Messe. Neben den attraktiven Glas- und Papierprodukten zeigt ConSol Office dem interessierten Publikum seinen neuen Dia-Scan-Service.



Anlässlich des Stadtfestes im Quartier Guthirt konnten die Besucherinnen und Besucher einen Blick in die Betriebe von ConSol werfen – wie hier im ConSol Office. Und für die Kleinsten, Kleinen und Klein-gebliebenen gab es Luftballons am ConSol Stand.



Das Wichtigste aus dem Jahr 2005 auf einen Blick

- | | | | |
|--------|--|------------|---|
| 22.04. | Eröffnungsfeier ConSol Bistro | 03.09. | Teilnahme an der Eröffnungsfeier ProArbeit, Zug |
| 01.05. | Start Verpflegungsauftrag im Tagesheim Guthirt | 17.09. | Stadtfest Guthirt, Tag der offenen Tür |
| 03.05. | Teamtag Fachpersonal | 22.-30.10. | Zuger Messe |
| 10.06. | Mitgliederversammlung | 04.-26.11. | Ausstellung in der Wy-Galerie, Zug |
| 23.06. | Betriebsausflug Aegerital (ganze Belegschaft) | 23.-27.11. | Ausstellung in der Altstadthalle, Zug |

Vorschau auf das Jahr 2006

Die wichtigsten Termine 2006

- | | |
|-------------------|--|
| 29.04. | Teilnahme an der Eröffnung Oekihof Cham |
| 09.05. | Teamtage Fachpersonal |
| 08.06. | Mitgliederversammlung, 17 Uhr, im Casino Zug |
| 12.06.
im Juni | QM Rezertifizierungs-Audit
Jahresausflug der Betriebe |
| 01.09. | Tag der offenen Tür am Ibelweg |
| Nov./Dez. | Präsenz an diversen Märkten |



*Ein optischer Augenschmaus:
Perfekt präsentieren sich die
ConSol Designgläser an der
Ausstellung in der Wy-Galerie
an der Poststrasse in
Zug.*



- | | |
|--------|--|
| 26.11. | Baarer Christchindlimärt |
| 04.12. | Märlisonntag, Zug |
| 08.12. | Chamer Weihnachtsmärt |
| 14.12. | Weihnachtsessen im Centro Español, Zug |



ConSol Glas

Highlights

Im August 05 haben wir bei ConSol Glas mit dem Umzug der Papierwerkstatt in den Ibelweg neue Nachbarn erhalten. Das anfängliche Unbehagen und die Unsicherheiten der Mitarbeitenden dem Umzug gegenüber sind heute kein Thema mehr, sondern hat zu positiven Veränderungen geführt, die wir heute alle schätzen.

Aktuelle Herausforderung

Zurzeit teilen sich 23 Mitarbeitende die 1'400 Stellenprozente, die der Glaswerkstatt zur Verfügung stehen. Ein zentrales Anliegen für das Fachpersonal ist der jeweiligen Auftragslage entsprechend allen in ihrer relativ bemessenen Arbeitszeit gerecht zu werden. Kundenaufträge pünktlich zu erledigen und gleichzeitig die Mitarbeitenden einzubinden und zu fördern ist nach wie vor unser wichtigstes und grösstes Anliegen.



*Hansjörg Sarbach,
Betriebsleiter ConSol Glas*

Wünsche und Perspektiven

Für die Zukunft wünschen wir uns natürlich eine Fülle von interessanten Aufträgen und für ConSol weitere Projekte, um der grossen Nachfrage nach geschützten Arbeitsplätzen nachzukommen.

Weitere Informationen zu unseren handgefertigten Designgläsern und dem Herstellungsprozess finden Sie auf unserer Webseite www.consol.ch

ConSol Bistro

Highlights

- Das ConSol Bistro hat ein erfolgreiches, erstes Jahr hinter sich mit kontinuierlich steigenden Umsatz- und Gästezahlen.
- Wir konnten diverse Abendveranstaltungen durchführen und haben bis zu 40 Personen gleichzeitig mit einem köstlichen Mehrgangmenü bewirtet.
- Die neu angeschafften Gartenmöbel auf der Terrasse haben im Sommer für eine unbeschwernte Stimmung gesorgt.

Aktuelle Herausforderung

Wir wollen attraktive und vielseitige Menüs und einen effizienten Service anbieten, was bei unserer eher kleinen Küche und dem zeitweiligen Wechsel beim Personal immer wieder eine grosse Herausforderung darstellt.



*Claire Brunner,
Betriebsleiterin ConSol Bistro*

Wünsche und Perspektiven

Diesen Sommer möchten wir auf unserer Terrasse eine «Kaffee-Ecke» einrichten, damit auch Gäste einen Platz finden, die während der Mittagspause nur eine kleine Erfrischung trinken möchten.

Unter www.consol.ch finden Sie nicht nur unseren aktuellen Wochenmenüplan, sondern Sie können diesen auch abonnieren – und sich so per Fax oder E-Mail regelmässig zustellen lassen.





ConSol Office

Highlights

- Im Sommer haben die ersten drei Auszubildenden ihre Lehre als Büropraktikerinnen erfolgreich abgeschlossen und eine Anschlusslösung gefunden.
- Seit der Gründung des ConSol Office im Jahr 2002 konnten wir eine grosse Zahl von Stammkunden aufbauen mit dem Ergebnis, dass wir dank ihnen im Jahr 2005 eine hervorragende Auslastung mit Umsatzrekord erzielten.
- An der Zuger Messe wurde unsere neueste Dienstleistung «Dia scannen» vorgestellt.

Aktuelle Herausforderung

- Sechs neue Auszubildende haben im Herbst 2005 ihre Arbeit im Office aufgenommen.
- Wir arbeiten bei der Organisation von Special Olympics in Zug im «Resort Sekretariat» mit.



*Eugen Staub-Donner,
Betriebsleiter ConSol Office*

Wünsche und Perspektiven

- Wir wünschen uns für die Zukunft weiterhin herausfordernde Aufgaben, die wir dank einem eingespielten Leitungsteam gemeinsam angehen und bewältigen können.
- Damit wir der grossen Nachfrage nach Büroarbeitsplätzen entsprechen können, benötigen wir dringend mehr Platz.

Mehr Informationen über unser komplettes Dienstleistungsangebot finden Sie unter www.consol.ch

ConSol Papier

Highlights

Das Highlight 2005 war für uns sicherlich im August der Umzug von der Hofstrasse in den Ibelweg. Anfängliche Zweifel und Bedenken konnten bald zerstreut werden, denn dank sorgfältiger Planung, vorgängigen Besuchen während der Umbauphase und einem gemeinsamen Apéro zum gegenseitigen Kennenlernen wurde eine gute Basis geschaffen. Heute schätzen wir die grösseren Räume, die gute Zusammenarbeit und fühlen uns sehr wohl hier.

Aktuelle Herausforderung

Dank dem Umzug konnten wir die Stellenprozenz bei ConSol Papier von 600 auf 1'000 erhöhen. Die damit verbundene Veränderung in der Gruppendynamik sowie die vielen Anfragen für Stellen und Schnuppereinsätze bedeuten vor allem in arbeitsintensiven Phasen eine Herausforderung. Dazu kommt: Die saisonal schwankende Auftragslage mit der hektischen Weihnachtszeit ist nicht immer einfach zu bewältigen.

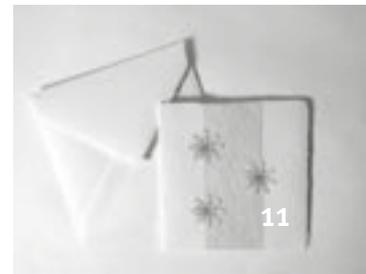


*Cécile Schneider,
Betriebsleiterin ConSol Papier*

Wünsche und Perspektiven

Konsolidierung des Umsatzes bei ConSol Papier auf dem diesjährigen, hohen Niveau und vor allem: Beibehalten des guten Arbeitsklimas und damit auch unserer Leistungskonstanz.

Papier und Wasser sind die beiden wichtigsten Bestandteile der einzigartigen und handgeschöpften ConSol Papierprodukte. Alles dazu unter www.consol.ch



ConSol Verein Arbeit für Menschen mit Behinderung



Bilanz per 31.12.2005

	31.12.2005	31.12.2004
Aktiven		
Flüssige Mittel	167'092.39	418'114.39
Debitoren und aktive Rechnungsabgrenzung	268'260.40	150'559.95
Ausstehende Betriebsbeiträge	171'798.75	76'860.05
Total Umlaufvermögen	607'151.54	645'534.39
Sachanlagen Geschäftsstelle	3'985.00	490.00
Sachanlagen ConSol Glas	1'770.00	3'704.00
Sachanlagen ConSol Papier	64'901.00	3'463.00
Sachanlagen ConSol Office	22'337.00	5'216.00
Sachanlagen ConSol Bistro	9'806.00	28'032.65
Total Anlagevermögen	102'799.00	40'905.65
Total Aktiven	709'950.54	686'440.04
Passiven		
Kreditoren und passive Rechnungsabgrenzung	115'274.00	117'618.35
Fester Vorschuss Kanton Zug	500'000.00	500'000.00
Total Fremdkapital	615'274.00	617'618.35
Fonds für Mitarbeitende mit Behinderung	6'378.50	7'136.00
Zweckgebundene Spenden	16'000.00	0.00
Vereinsvermögen	61'685.69	50'707.20
Zu-/Abnahme Vereinsvermögen	10'612.35	10'978.49
Total Vereinsvermögen	72'298.04	61'685.69
Total Passiven	709'950.54	686'440.04

Ergänzende Angaben zur Bilanz

	2005	2004
Betriebsdefizit	986'398.75	734'770.05
Akontozahlung BSV	-505'000.00	-443'909.00
Akontozahlung Kanton Zug	-309'600.00	-211'251.00
Akontozahlung Kanton Schwyz	0.00	-2'750.00
Noch nicht abgerechnete Betriebsbeiträge	171'798.75	76'860.05

ConSol Verein Arbeit für Menschen mit Behinderung



Erfolgsrechnung vom 01.01.2005 bis 31.12.2005

	2005	2004
Ertrag		
Verkaufserlös	505'849.80	381'224.70
IV-Tarifleistungen	284'518.00	210'210.00
Betriebsbeitrag BSV und Kanton	986'398.75	734'770.05
Mitgliederbeiträge	5'850.00	5'710.00
Spenden und Gönnerbeiträge	23'262.35	6'000.10
Zweckgebundene Spenden	-17'000.00	0.00
Total Ertrag	1'788'878.90	1'337'914.85

Kommentare zur Jahresrechnung 2005

- Wir präsentieren die Jahresrechnung dieses Jahr erstmals in konsolidierter Form für die Institution als Gesamtes. Das heisst ConSol Glas, Papier, Office, Bistro und die Geschäftsstelle wurden zusammengefasst.
- In der Bilanz werden die Akontozahlungen von Bund und Kanton sowie die noch zu erwartenden Betriebsbeiträge unter dem Strich ausgewiesen.
- Erfreulich ist die erneute Umsatzzunahme (+33%) und die Zunahme der Tariferträge für berufliche Ausbildung (+35%) gegenüber dem Vorjahr.
- Der Eigenertag liegt trotz steigender Kosten nach wie vor bei 45%! Dies ist auch im Quervergleich unserer Meinung nach ein beachtlicher Wert.
- Das Gesamtdefizit ist um ca. 20'000 Franken geringer ausgefallen als budgetiert, da die Mehreinnahmen die Mehrausgaben übertroffen haben.

	2005	2004
Aufwand		
Materialaufwand	129'896.20	81'500.20
Personalaufwand	1'271'186.95	994'854.10
Raumkosten	155'038.05	108'435.40
Unterhalt und Reparaturen	34'859.40	26'623.80
Sachversicherungen	2'371.30	1'607.20
Büromaterial, Drucksachen, Kopien	11'275.75	5'914.85
Telefon, Fax, Internet, Porti	16'255.05	11'950.45
Fachliteratur, Beiträge	4'343.30	3'761.30
Buchführungsaufwand	35'118.80	30'220.40
Beratungsaufwand, QM	7'642.55	5'545.00
EDV-Aufwand	24'845.75	18'962.80
Öffentlichkeitsarbeit, Werbung, PR	45'241.35	18'835.10
Reisespesen	1'360.85	1'259.00
Finanzerfolg	12'546.00	12'710.35
Abschreibungen	26'285.25	4'756.40
Total Aufwand	1'778'266.55	1'326'936.35
Einnahmenüberschuss	10'612.35	10'978.50



Verdankungen, Revisorenbericht und Impressum

Wir bedanken uns herzlich für folgende zweckgebundene Beiträge:

- Fr. 15'000 von der «Pfersichblüten-Stiftung» in 8706 Meilen/ZH für den Waschservice.
- Fr. 1'000 von der Zuger Kantonalbank für den Waschservice.
- Fr. 1'000 von Herrn Max Steiner in 5647 Oberrüti für das Bistro.
- Fr. 1'500 von der Hürlimann-Wyss-Stiftung in 6300 Zug für PC-Grundschulung.
- Von der Firma Kenwood in 6340 Baar konnten wir eine Küchenmaschine zu einem stark reduzierten Preis erwerben.
- Die cobra AG in 8274 Tägerwil hat uns den Erwerb der Kunden-Software «AdressPLUS» mit einem namhaften Sponsoringbeitrag ermöglicht.

Weiter danken wir allen Mitgliedern sowie den Spenderinnen und Spendern für grössere und kleinere Beiträge zugunsten von ConSol.

Bericht der Revisionsstelle

Die Revisionsstelle – Herr Hansruedi Schnieper und Frau Doris Geissler – hat die Buchführung und die Jahresrechnung (Bilanz und Erfolgsrechnung) für das per 31.12.2005 abgeschlossene Betriebsjahr geprüft. Gemäss ihrer Beurteilung entsprechen die Buchführung und die Jahresrechnung den allgemeinen schweizerischen kaufmännischen Grundsätzen. Sie empfehlen deshalb, die Jahresrechnung zu genehmigen.

Der vollständige Revisionsbericht ist auf www.consol.ch unter «Aktuelles» als PDF-Datei einsehbar.

Impressum

Redaktion: Manuela Duss, Mathys Wild
Fotos: Rudolf Profos
Gestaltung: Kommunikationsagentur Jörg Rüdiger, 6300 Zug
Druck: Arbeitszentrum am See, 8820 Wädenswil
Auflage: 2'000 Exemplare

Vorstand, Revisoren, Fachpersonal

Vereinsvorstand

Käty Hofer, dipl.Ing. ETH (Präsidentin)
Karl Abegg, dipl. Berufsberater (Vizepräsident)
Alfons Croci, Kommunikationsberater (Bereich Kommunikation)
Jean Baptiste Huber, Rechtsanwalt und Notar (Aktuar)
Yvonne Wyss, Projektberaterin (Kassiererin)
Barbara Hotz, Kantonales Sozialamt (beratende Stimme)

Revisoren

Hansruedi Schnieper, Betriebsökonom HWV
Doris Geissler-Rickenbacher, Treuhänderin mit Eidg. Fachausweis

Leitung / Fachpersonal (Stand 1.1.06)

Claire Brunner, Leiterin Bistro
Manuela Duss, Assistentin Geschäftsleitung
Elvira Ehrmann, Köchin Bistro
Christa Ganzmann, Köchin Bistro
Ruth Landis, Gruppenleiterin Office
Lieni Lienhard, Gruppenleiter Papier
Walter Moser, Sekretariat Geschäftsstelle
Marianne Peter, Gruppenleiterin Papier
Agatha Poli, Köchin Tagesheim Guthirt
Hansjörg Sarbach, Betriebsleiter Glas
Cécile Schneider, Betriebsleiterin Papier
Claudio Soldati, Praktikant Office
Eugen Staub-Donner, Betriebsleiter Office
Sara Weinberger, Gruppenleiterin Glas
Mathys Wild, Geschäftsführer ConSol
Eva Wolf, Praktikantin Glas
Susanne Wyss, Gruppenleiterin/Lehrlingsbetreuerin Office

Total: 1'075 Stellenprozent

Qualifizierte Arbeit von Menschen mit Erwerbsbehinderung

ConSol ist soziale Institution und marktwirtschaftlich ausgerichtetes Unternehmen in einem: Als soziale Institution hat ConSol den Auftrag, im Kanton Zug Arbeitsplätze für Menschen mit psychischer oder physischer Erwerbsbehinderung zu schaffen. Zudem führt ConSol Ausbildungen und Umschulungen im Auftrag der IV durch.

Als Unternehmen verfolgt ConSol das Ziel, sich zu einem grossen Anteil selbst zu finanzieren, indem kundenorientierte Produkte hergestellt und qualifizierte, professionelle Dienstleistungen im Markt angeboten und verkauft werden.

ConSol ist ein gemeinnütziger Verein mit Sitz in Zug und unterhält zurzeit vier verschiedenartig ausgerichtete Betriebe:

- **ConSol Glas** – Einzigartige Designprodukte aus der Glaswerkstatt
- **ConSol Papier** – Handgeschöpfte Papiererzeugnisse aus dem Papieratelier
- **ConSol Office** – Das besondere Bürozentrum
- **ConSol Bistro** – Das Personal- und Quartierrestaurant

ConSol

ConSol Geschäftsstelle, Baarerstrasse 46, CH-6300 Zug

Tel 041 710 80 88, Fax 041 710 80 89, info@consol.ch, www.consol.ch